befund eines Tiergesundheitsamtes erbracht wird oder der Amtstierarzt eine starke Abmagerung feststellt und bestätigt, daß diese mit hoher Wahrscheinlichkeit und unter gleichzeitigem Ausschluß anderer Ursachen die Folge einer klinisch feststellbaren Tuberkulose ist;

- c) durch Fehler und Krankheiten, die bei Erwerb oder bei Erreichen des im Abs. 2 angegebenen Alters bzw. Gewichts vorhanden waren, und deren Folgen;
- d) durch Mangelsterilität, Abmagerung oder Entkräftung infolge ungenügender Fütterung, Unterentwicklung (Kümmerer) sowie unsachgemäße Haltung der versicherten Tiere;
- e) durch Abkörung, es sei denn, daß diese infolge einer versicherten Gefahr erforderlich wurde;
- f) bei über 10 Jahre alten Kindern infolge dauernder Zuchtuntauglichkeit und dauernder Unbrauchbarkeit.

§ 4

Versicherungsschutz für Bodenerzeugnisse

(1) Versichert sind:

- a) die feldmäßig und gärtnerisch angebauten Bodenerzeugnisse des laufenden Erntejahres gegen Schäden durch
 - Brand, Blitzschlag, Explosion, Hochwasser und Hagel sowie gegen Trümmerschäden durch Luftfahrzeuge;

Entwurzeln, Ausspülen und Verschlammen infolge eines Wolkenbruches;

> Entwurzeln, Brüche, Knicken, Zu- oder Wegwehen infolge eines Sturmes;

Spätfröste ab 15. Mai in Höhenlagen bis 400 m NN und ab 25. Mai in Höhenlagen über 400 m NN.

Bei Saatgut von Gräsern ist der Samen des ersten Schnittes, bei Saatgut von Klee und Luzerne der Samen des zweiten Schnittes versichert, wenn nicht nachgewiesen wird, daß ein anderer Schnitt zur Saatguterzeugung bestimmt war. Bei Wiesen ist der anstehende Schnitt versichert;

- b) gegen Auswinterung, wenn eine Neubestellung erfolgt:
 - Getreide, Ölfrüchte, Porree, Spinat, Wintersalat sowie Futterpflanzen zur Vermehrung laut Vertrag; ferner Erdbeerneuanlagen, mehrjährige Blumenpflanzen und mehrjährige Arznei- und Gewürzpflanzen im ersten Jahr.

(2) Nicht versichert sind Schäden:

- a) an Bäumen, Beerensträuchern sowie Korb- und Schälweiden — außer Beständen in Baum-, Rosen- und Rebschulen —, es sei denn, daß es sich um Hagelschäden an den Früchten von Obstkulturf lächen oder Obstalleen handelt, die einer geschlossenen Obstanlage von über 1000 qm entsprechen;
- b) an Weinstöcken mit Ausnahme von Hagelschäden an den Früchten;
- c) an Feldfutterpflanzen ohne Samengewinnung — außer Mais — durch Hagelschlag;
- d) durch pflanzliche und tierische Schädlinge, auch wenn sie die Folge eines versicherten Elementarereignisses sind;

e) durch das Lagern der noch nicht geernteten Bodenerzeugnisse;

f) durch Hochwasser auf solchen landwirtschaftlichen und gärtnerischen Nutzflächen, die von den Räten der Bezirke oder Kreise in Zusammenarbeit mit den Wasserwirtschaftsdirektionen und der DVA als nicht versicherungsfähig festgelegt wurden.

§ 5

Versicherungsschutz für die Haftpflicht der LPG und GPG

(1) Der Versicherungsschutz umfaßt die Befriedigung berechtigter und die Abwehr unberechtigter Schadensersatzansprüche, die auf Grund gesetzlicher Haftpflichtbestimmungen gegen

- a) die LPG und GPG,
- b) ihre Mitglieder und Beschäftigten sowie freiwilligen Helfer — aus deren Tätigkeit für die LPG und GPG —,
- c) Fahrer von Kraftfahrzeugen der LPG und GPG

erhoben werden, wenn durch ihre Handlungen oder Unterlassungen Personen verletzt oder getötet, Sachen beschädigt oder zerstört worden sind.

(2) Vom Versicherungsschutz sind Ansprüche ausgeschlossen:

- a) aus vorsätzlicher Schadenherbeiführung;
- b) auf Grund eines Vertrages oder besonderer Zusagen, die über den Umfang der gesetzlichen Haftpflicht der Genossenschaft hinausgehen, außer der durch Vertrag übernommenen Haftpflicht aus dem Abschluß von Anschlußgleis-, Grundstücksüberlassungs- und Gestattungsverträgen mit der Deutschen Reichsbahn;
- c) auf Zahlung von Vertragsstrafen, Wagenstandsgeldern, Frachtzuschlägen, öffentlichen Abgaben, Verzugszinsen und dergleichen sowie Ansprüche, die durch eine derartige Zahlungsverpflichtung ausgelöst werden;
- d) wegen Schäden aus dem Abhandenkommen von Sachen mit Ausnahme von solchen, die in eine bewachte Garderobe zur Aufbewahrung gegeben wurden;
- e) wegen Beschädigung oder Zerstörung von Sachen, die den LPG und GPG zum Gebrauch oder zur Nutzung überlassen, zur Verwahrung übergeben oder von ihnen unbefugt gebraucht worden sind. Das gilt nicht für solche Sachen, die in eine bewachte Garderobe zur Aufbewahrung gegeben wurden;
- f) wegen Beschädigung oder Zerstörung von Sachen, die durch eine Tätigkeit der LPG und GPG, ihrer Mitglieder, Beschäftigten oder freiwilligen Helfer an oder mit diesen Sachen entstehen;
- g) wegen Schäden, die durch Krankheit der im Besitz der LPG und GPG befindlichen oder von ihnen veräußerten Tiere entstanden sind, wenn die Schäden durch Nichtbeachtung gesetzlicher Bestimmungen oder Nichtbeachtung von Anweisungen staatlicher Organe herbeigeführt werden;
- h) wegen Schäden, die an den von den LPG und GPG hergestellten oder gelieferten Arbeiten oder Sachen infolge einer in der Herstellung oder Lieferung liegenden Ursache entstehen;